



OTV ENDURANCE TEAM

Die Ausdauersportabteilung für Triathleten, Duathleten, Läufer, Radfahrer und Schwimmer in Oberhausen und Umgebung

08.09.2017

Triathleten weiter auf Tour

Da sich die Triathlon Saison so langsam dem Ende nähert, nutzen die Aktiven des OTV Endurance Team an den letzten Wochenenden die Gelegenheit ein gutes Ergebnis einzufahren.

Am 27.08.17 startete Markus Althoff (AK 50) bereits zwei Wochen nach seinem Ironman Start in Hamburg erneut in Krefeld beim 30. Triathlon vom Ausrichter SC Bayer 05 Uerdingen über die Olympische Distanz. Wie so oft konnte er sich bereits durch die schnelle Schwimmzeit von 0:24:31 über 1500 m im vorderen Feld eine gute Position für die nächste Disziplin das 40 km lange Radrennen ergattern. Hier merkte er in der 4. Runde allerdings doch noch die Belastung aus dem Ironman Rennen, war mit der Zeit von 1:13:22 über 40 km aber hoch zufrieden. Beim Laufen verlangte das sommerliche Wetter in der Mittagshitze dann die letzten Kraftreserven von ihm ab. Er beendete das den Triathlon als 6 in seiner AK in guten 2:27:02.

Mit viel Spaß am Triathlon teilten sich Sabine Dietrich, Sonja Mersch und Martina Wagner als Staffel die Olympische Distanz und landeten in 2:35:12 als einzige reine Damen-Mannschaft unter der starken Herren Konkurrenz auf dem 10 Platz.

Das erste September Wochenende reservieren sich viele Triathleten als festen Termin für den beliebten Xantener Nibelungen Triathlon, der nun bereits zum 33. in Folge ausgerichtet wurde. So reisten auch die OTVler mit einer kleinen Mannschaft nach Xanten und zeigten bei gutem Wetter sehr gute Leistungen. Isabella Gurr (AK 30) und Andrea Berg (AK 45) lieferten sich einen internen Zweikampf. Während Isabella als gute Schwimmerin bereits als eine der Ersten nach 9:04 Min. aus dem Wasser in die Wechselzone lief, benötigte Andrea rund zwei Minuten länger. Auf dem Rad schenken sich die Beiden nichts und benötigten für die 17 km lange Strecke 38 Minuten. Beim Laufen setzte sich Andrea dann ganz knapp vor Isabella ab und beendete die sogenannte Draxl-Distanz in 1:15:22 vor Isabella, die in 1:15:32 ins Ziel lief. Talitha Lange (AK 25) freute sich über eine Steigerung ihrer Radleistung auf dem flachen Radparcours, der über eine vom öffentlichen Verkehr gesperrte Wendepunktstrecke läuft. Sie wechselte bereits nach 34:52 in die Wechselzone und überholte beim Laufen in sehr schnellen 21:43 viele Läufer. Sie sprang mit der Zeit von 1:07:38 als Zweite auf das Podest und freute sich über diesen gelungenen Saisonabschluss. Auch Ralf Schaffeld belohnte sich selbst für sein eisernes Schwimmtraining und schraubte seine Bestzeit über 500 m auf 10:42 Minuten. Dafür kam er auf dem Rad nicht richtig ins Rennen, konnte beim Laufen aber viele Plätze wieder gut machen und wurde in 1:07:53 Std. 22 in der starken Männerkonkurrenz der AK 50.

Petra Neumann und Miriam Seidel starteten erst zum zweiten Mal bei einem Triathlon. Während sich Petra beim Schwimmen noch etwas schwer tut, zeigte Miriam hier ihre beste Leistung und wechselte nach 10:34 zum Rad. Allerdings erfuhr sie nun, warum die Triathleten immer von der 4. Disziplin „Wechselzone“ reden. Sie kam in der Wechselzone nur schwer aus dem Neoprenanzug und verlor hier einige Sekunden. Auf dem Rad und beim abschließenden Lauf fehlte ihr die nötige Power, aber sie kämpfte und finishte zum zweiten Mal einen Triathlon. Petra zeigte auf dem Rad und beim Laufen eine konstante Leistung und lief in 1:19:27 glücklich ins Ziel.

Matthias Rörtgen startete auch am 2.9. in Willich beim 21. Triathlon über die Volksdistanz. Auch Matthias bewegt sich als schneller Läufer beim Triathlon noch auf neuem Gebiet. Umso zufriedener war er mit der Verbesserung seiner Endzeit von 1:09:56, die eine eindeutige Verbesserung von 7:30 Min. gegenüber dem ELE-Triathlon war. Nach 9:23 Min. wechselte er von der 500 m Schwimmstrecke aus dem Becken auf das Rad. Für die 20km Rad auf der nicht flachen Radstrecke benötigte er 40:45 Minuten. Seine wirkliche Stärke, das Laufen, spielte er als Joker zum Schluss aus und lief in sehr guten 19:46 Min. die 5 km lange Strecke.